



Regionalsport Wil: 25. Mai 2010, 01:01

Der Ligaerhalt ist greifbar

Dank des 4:1-Auswärtserfolgs des FC Sirnach gegen Herisau Milan darf die neue Saison geplant werden.

WERNER GRÜNINGER

Fussball. In den Anfangsminuten versuchten beide Teams ihre vorgegebene Taktik, früh in Führung zu gehen, um zu punkten, umzusetzen. Die Mannschaft von Trainer Miro Caktas setzte von Beginn weg auf Angriff und ging bereits in der sechsten Minute durch Golem durch Penalty in Führung.

Nach dem Wechsel sorgten die Gastgeber zwar für mehr Druck und standen dem Ausgleich nahe. Bis zur 56. Minute glich sich das Spiel jedoch wieder aus, und Sirnach kam besser ins Spiel.

Anzeige

Mai Tanz established 1933
Wirtschaft Stelzenhof 8570 Weinfeldern 071 622 40 10

Maitanz-Daten 2010

So.	2. Mai:	Ohrwurm W&G
So.	9. Mai:	Arlberg Crew Werner & Richard
Do.	13. Mai:	Supreme (Auffahrt)
So.	16. Mai:	Ohrwurm W&G
Mo.	24. Mai:	Supreme (Pfingstmontag)
So.	30. Mai:	Ohrwurm W&G

Die Hinterthurgauer nutzten die Fehler des Heimteams aus und kamen zu einem verdienten Sieg, der ausgiebig gefeiert wurde. Sirnach besass grössere Spielanteile, aber die jungen Spieler trampelten zu oft in die Offside-Falle, analysierte Trainer Caktas nach Spielschluss.

Frühe Führung

Der erste richtige Angriff brachte den Untertoggenburgern die Führung. Ein Foul im Strafraum führte zum Penalty, den Golem sicher in die rechte untere Ecke platzierte. Milan Herisau, das in der Rückrunde noch ohne Punkte am Tabellenende liegt, versuchte mit vereinzelt Entlastungsangriffen, das Spiel auszugleichen.

Erstmals Gefahr vor dem Tor von Sutter entstand in der 14. Minute, aber der Ball flog knapp am Pfosten vorbei. Die Gäste versuchten mit Steilpässen zu kontern, wobei Varano

in der 34. Minute nach einem Pass von Baftijaj knapp das Tor verpasste. Vor der Pause wehrte Torhüter Sutter einen Freistoss erfolgreich ab und verhinderte den Ausgleich.

Vorsprung ausgebaut

Sirnach versuchte immer wieder, mit gefährlichen Kontern den Vorsprung auszubauen. Torhüter Sutter stand vielfach im Mittelpunkt und hatte entweder Glück, oder der Abschluss ging neben oder über das Tor.

In der 56. Minute erzielte Petrovic nach einer herrlichen Hereingabe von Bigoni mit dem Kopf das 0:2. Während Wiesmann in der 61. Minute knapp das Ziel verpasste, folgte in der 67. Minute das erlösende 0:3. Varano zog im Alleingang aufs Tor, umspielte den Torhüter und sorgte für einen beruhigenden Vorsprung. Herisau gab das Spiel noch nicht verloren und traf zum 1:3. Baftijaj verpasste vier Minuten vor Schluss die definitive Siegsicherung, doch in der Nachspielzeit sorgte nach einer herrlichen Hereingabe von Petrovic der eingewechselte Velju für das Schlussresultat. Mit diesem Sieg hat Sirnach das Ziel, den Ligaerhalt, praktisch auf sicher.

Milan Herisau – FC Sirnach 1:4 (0:1) Ebnet - 75 Zuschauer – Sr. Schläpfer Tore: 7. Golem 0:1 (Foulpenalty), 56. Petrovic 0:2, 67. Wiesmann 0:3, 76. Susic 1:3, 93. Velju 1:4. Herisau: Rüegg; Lubina, Keller, Liechti, Yildiz (60. Susic); Höhener, Schmid, Schoch, Widmer (46. Looser); Niedermann (70. Wieland), Bättig. Sirnach: Sutter; Salis, Bühler, Golem, Petrovic; Rexhepaj, Darsun; Bigoni, Varano (90. Velju); Baftijaj (88. Bischofberger); Wiesmann (69. Yaman). Bemerkungen: Sirnach ohne Fera, Huremovic (beide gesperrt). Verwarnungen: 6. Keller, (Reklamieren), 25. Schoch (Foul), 28. Widmer (Foul), 32. Bättig (Foul), 61. Liechti (Foul), 84. Golem (Reklamieren).

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.